

PRESSEMITTEILUNG

Basilea berichtet über Fortschritte bei der Kommerzialisierung des Antimykotikums Cresemba® in Europa

- **Cresemba von Pfizer in Spanien lanciert und nun in allen Top-5 EU-Märkten kommerziell erhältlich**
- **Marktzulassung für Cresemba in der Schweiz erhalten**

Basel, 2. November 2017 – Basilea Pharmaceutica AG (SIX: BSLN) gab heute bekannt, dass ihr Lizenzpartner Pfizer das Antimykotikum Cresemba® (Isavuconazol) kürzlich in Spanien lanciert hat. Pfizer vertreibt das Produkt somit aktuell in den grössten EU-Märkten sowie Österreich. Darüber hinaus teilte Basilea mit, dass die Schweizer Zulassungsbehörde Swissmedic Cresemba die Marktzulassung zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit invasiver Aspergillose und zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit Mukormykose, bei denen eine Behandlung mit Amphotericin B nicht angemessen ist, erteilt hat.

David Veitch, Chief Commercial Officer von Basilea, sagte: „Die Markteinführung von Cresemba in Spanien durch unseren Lizenzpartner Pfizer ist ein bedeutender Schritt, diese wichtige Behandlungsoption weiteren Patienten in Europa zur Verfügung zu stellen, die an invasiver Aspergillose und Mukormykose erkrankt sind. Dabei handelt es sich um schwere Schimmelpilzinfektionen, die vorwiegend immungeschwächte Patienten betreffen, wie beispielsweise Krebspatienten und Patienten nach Transplantationen. Zudem freuen wir uns sehr über die Fortschritte bei der Übertragung von Cresemba auf unseren Partner Pfizer. Die beiden Organisationen haben den Übergang der Kommerzialisierungsverantwortung in den Märkten in Europa, in denen Cresemba bisher von Basilea vermarktet wurde, erfolgreich abgeschlossen.“

Im Juli hatte Basilea den formellen Abschluss ihrer exklusiven Lizenzvereinbarung mit Pfizer über Cresemba für Europa (mit Ausnahme der nordischen Länder), Russland, die Türkei und Israel bekanntgegeben. Basilea erhielt daraufhin eine Abschlagszahlung von CHF 70 Mio. und hat bei Erreichen definierter regulatorischer und kommerzieller Meilensteine Anspruch auf weitere Zahlungen in Höhe von bis zu USD 427 Mio. Darüber hinaus erhält Basilea Lizenzgebühren (Royalties) im Mittzehner-Prozentbereich auf die von Pfizer erzielten Umsätze.

Cresemba wird derzeit in folgenden Ländern vermarktet: in den USA von Basileas Lizenzpartner Astellas Pharma US, in Deutschland, Italien, dem Vereinigten Königreich, Frankreich, Spanien und Österreich durch Pfizer und in den nordischen Ländern durch Basileas Vertriebspartner Unimedica Pharma AB.

Über Cresemba (Isavuconazol)

Isavuconazol ist ein intravenös und oral verabreichbares Antimykotikum aus der Wirkstoffklasse der Azole, welches unter dem Handelsnamen Cresemba vermarktet wird. Basilea hat mehrere Lizenz- und Vertriebspartnerschaften für die Vereinigten Staaten, Europa, Japan, Lateinamerika, den Nahen Osten und Nordafrika, Kanada, Russland, die Türkei und Israel abgeschlossen. In den Vereinigten Staaten ist Isavuconazol für die Behandlung von invasiver Aspergillose und invasiver Mukormykose bei Patienten ab 18 Jahren zugelassen.¹ In Europa (28 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Island, Liechtenstein und Norwegen) ist Isavuconazol für die Behandlung von erwachsenen Patienten mit invasiver Aspergillose zugelassen und für die

Behandlung von erwachsenen Patienten mit Mukormykose, für die Amphotericin B nicht angemessen ist.² In der Schweiz ist Cresemba zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit invasiver Aspergillose zugelassen und zur Behandlung von Mukormykose bei erwachsenen Patienten mit Therapieresistenz oder Unverträglichkeit gegenüber Amphotericin B sowie bei erwachsenen Patienten mit moderater bis schwerer Niereninsuffizienz.³ In Europa und den USA hat Isavuconazol Orphan-Drug-Status für die zugelassenen Indikationen. Ausserhalb den USA und Europa ist Isavuconazol nicht für kommerzielle Zwecke zugelassen.

Über Basilea

Basilea Pharmaceutica AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit vermarkteten Produkten, das sich auf die Entwicklung von Medikamenten spezialisiert hat, die auf die medizinische Herausforderung der zunehmenden Resistenzen gegen bzw. das Nicht-Ansprechen auf derzeitige Behandlungsmöglichkeiten bei Infektionen durch Bakterien oder Pilze sowie in der Krebstherapie abzielen. Basilea erforscht, entwickelt und vermarktet innovative Medikamente für Patienten, die an schweren und lebensbedrohlichen Krankheiten leiden. Basilea Pharmaceutica AG hat ihren Hauptsitz in Basel, Schweiz, und ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert (SIX: BSLN). Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Unternehmens-Website www.basilea.com.

Ausschlussklausel

Diese Mitteilung enthält explizit oder implizit gewisse zukunftsgerichtete Aussagen betreffend Basilea Pharmaceutica AG und ihrer Geschäftsaktivitäten. Solche Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die finanzielle Lage, die Leistungen oder Errungenschaften der Basilea Pharmaceutica AG wesentlich von denjenigen Angaben abweichen können, die aus den zukunftsgerichteten Aussagen hervorgehen. Diese Mitteilung ist mit dem heutigen Datum versehen. Basilea Pharmaceutica AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen im Falle von neuen Informationen, zukünftigen Geschehnissen oder aus sonstigen Gründen zu aktualisieren.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

| |
|---|
| Peer Nils Schröder, PhD Head of Corporate Communications & Investor Relations +41 61 606 1102 media_relations@basilea.com investor_relations@basilea.com |
|---|

Diese Pressemitteilung ist unter www.basilea.com abrufbar

Quellenangaben

- 1 Cresemba [US prescribing information](#) [Zugriff: 1. November 2017]
- 2 European Public Assessment Report (EPAR) Cresemba: <http://www.ema.europa.eu> [Zugriff: 1. November 2017]
- 3 Vollständige Indikation in: Swissmedic genehmigte Fachinformation, Stand August 2017